

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

www.suedostschweiz.ch

AUSGABE GRAUBÜNDEN

ZENTRALREDAKTION:

Comercialstrasse 22, Postfach, 7007 Chur,
Tel. 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02

REICHWEITE:

125 719 Exemplare, 238 000 Leser

ABO- UND ZUSTELLSERVICE:

Tel. 0844 226 226

INSERTATE:

Comercialstrasse 20, Postfach, 7007 Chur,
Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59

MITTWOCH, 6. JANUAR 2010 | NR. 4 | AZ 7000 CHUR | CHF 2.50

ANZEIGE

REGION

Touregänger können immer häufiger lebend aus Lawinen geborgen werden. SEITE 5

REGION KULTUR

Die mobile Bühne «Das Zelt» gastiert Ende Februar in Davos. SEITE 7

REGION SPORT

Trainer Andreas Ritsch fordert von seinem EHC Arosa drei Punkte gegen Büelach. SEITE 9

ANZEIGENANNAHME

im Bahnhof, Chur

Mo.-Fr. 8-19.45 Uhr | Sa. 8-12.00 Uhr

SÜDOSTSCHWEIZ

MEDIACENTER

In St. Moritz gehts auch mit Geld nicht

St. Moritz. – Der Immobilienmarkt in St. Moritz spielt verrückt. Weil die Nachfrage viel grösser ist als das per Gesetz limitierte Angebot für Immobilien mit Ausländerkontingent, gibt es mittlerweile sogar Wartelisten mit prominenten Kunden. Doch damit nicht genug. Wer jetzt eine Baubewilligung besitzt, kann frühestens 2012 mit dem Bau beginnen. Entsprechend hoch sind derzeit auch die Preise. SEITE 2

Strahlendes Outlet bereitet Probleme

Landquart/Mastrils. – Die nächste Dauerbeleuchtung des Alpenrheins Outlet Village in Landquart und vor allem des riesigen Parkplatzes sorgt in Mastrils für Unruhe. Immer mehr Bewohner empfin-

Forscher streiten mit Kinderklinik um Geld

Das Forschungsinstitut Global Risk Forum wollte Gebäude der Alpinen Kinderklinik Davos kaufen. Das klappte nicht, jetzt wird um viel Geld gestritten.

Von Béla Zier

Davos. – Das Davoser Forschungsinstitut Global Risk Forum hat gegen die Alpine Kinderklinik Davos (AKD)

eine Betreibung über 300 000 Franken eingeleitet. Diese Summe war als Reservationszahlung für den Kauf zweier im Besitz der AKD befindlicher, ehemaliger Klinikgebäude geleistet worden.

Betreibung gegen Kinderklinik

Das geplante Immobiliengeschäft scheiterte an den unterschiedlichen Vorstellungen über den Kaufpreis. Das bestätigte Walter Ammann, Präsi-

dent des Global Risk Forum, gestern auf Anfrage. Deshalb verlangte das Forschungsinstitut von der AKD nämlich die Reservationszahlung zurück. Dies ganz offensichtlich ohne Erfolg, deshalb hat das Global Risk Forum zum rechtlichen Mittel der Betreibung gegriffen. Weshalb die AKD dem Forschungsinstitut das Geld nicht zurückbezahlt, ist rätselhaft. Eine Stellungnahme der AKD dazu blieb gestern aus. **BERICHT SEITE 3**

KOMMENTAR

JETZT BRAUCHTS GRUNDSÄTZLICHE DISKUSSIONEN

Von Hans Bärtsch

Das ist dicke Post: Innert nicht einmal 14 Tagen nimmt mit Wolfgang Werlé der zweite Post-Vergewaltungsrat den Hut. Da waren es nur noch sieben, um es mit dem Lied der zehn kleinen Negerlein zu sagen. Und auch diese Zahl dürfte nicht lange Bestand haben, denn weitere Mitglieder des Greimiums sollen laut Medienberichten vor dem Absprung stehen. Die Beweggründe sind in allen Fällen die gleichen: unterschiedliche Auffassungen bezüglich Strategie und Führung des Gelben Riesen. Heilhörig macht insbesondere die von